Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

16.11.1879 (No. 269)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1025176

Visual Library

Wilhelmshavener Tagblatt und Anzeiger.

Bestellungen auf das „Tageblatt", welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postaufschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei: Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 1⁴⁹ V. 2¹²N.

№ 269. Sonntag, den 16. November. **1879.**

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Novbr. Se. Majestät der Kaiser wohnte gestern Abend der Vorstellung im Opernhause bei. Heute Vormittag nahm Allerhöchstderselbe den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Perponcher, des Polizeipräsidenten v. Madai und des Geheimen Hofrathes Borck entgegen, arbeitete alsdann allein und empfing Mittags 12 Uhr den Tags zuvor hier eingetroffenen neu ernannten Gouverneur von Berlin General der Infanterie v. Fransecky.

— Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen ist, von Kamenz kommend, heute früh 6 Uhr hier eingetroffen. Nachmittags begleitete Höchstderselbe Se. Majestät den Kaiser zur Jagd nach der Göhrde.

— Am königlichen Hofe wird heute der Geburtstag des Prinzen Friedrich Leopold (geb. 1865), gefeiert. Höchstderselbe empfing im Laufe des Tages die Gratulationsbesuche der hier weilenden Mitglieder der königlichen Familie.

— Der Großfürst-Thronfolger von Rußland wird, wie die „Voss. Ztg." mittheilt, mit seiner Gemahlin am Sonntag früh 7 Uhr 45 Minuten auf dem Anhalter Bahnhof von Wien hier eintreffen. Da derselbe nicht incognito reist, so wird nach den bisher getroffenen Dispositionen Empfang auf dem Bahnhofe stattfinden, zu welchem der Stadtkommandant, Generallieutenant von Wartensleben, der Polizeipräsident v. Madai, Polizeioberst Görike, der Botschafter v. Oubril mit dem gesammten Botschaftspersonal, die zum Ehrendienst kommandirten Offiziere und ein königlicher Stallmeister sich einfinden werden. Eine Kompagnie des Kaiser-Alexander-Garde-Grenadierregiments Nr. 1 mit der Fahne und der Regimentsmusik wird, wie es heißt, auf dem Bahnhofe eine Ehrenwache stellen, und vor dem Palais der russischen Botschaft, in dessen Kaiserzimmern die hohen Herrschaften absteigen werden, wird ein Doppelposten desselben Regiments aufgeführt. Eine königliche Hof-Gala-Equipage holt das fürstliche Paar vom Bahnhofe ab. Besondere Hoffestlichkeiten werden nicht arrangirt, sondern nur ein Galadiner im königlichen Palais stattfinden. Vermuthlich wird der Kaiser mit den hier anwesenden königlichen Prinzen die Gäste auf dem Bahnhofe begrüßen. Zum Ehrendienst wird voraussichtlich der Kommandeur des Westpreußischen Ulanenregiments Nr. 1, dessen Chef der Großfürst ist, Oberstlieutenant v. Bredow, kommandirt werden. Derselbe ist bereits nach Berlin befohlen worden.

— Der Kaiser hat genehmigt, daß der Name der im Kreise Iserlohn belegenen Stadt „Limburg an der Lenne" in deren frühere Bezeichnung „Hohenlimburg" umgeändert werde.

— Mit der Ernennung des Direktors des allgemeinen Kriegsdepartements im Kriegsministerium Generallieutenants von Voigts-Rheetz zum Generalinspektor der 4. Feldartillerie-Inspektion scheidet derselbe auch aus dem Bundesrathe aus. General von Voigts Rheetz hat seit einer Anzahl von Jahren mit großem parlamentarischen Takte und Sachkenntniß den Militäretat im Reichstage vertreten und dort durch seine entgegenkommende Haltung viel zur Abkürzung der Verhandlungen beigetragen; er gilt für einen der befähigtsten Stabsoffiziere, und wurde stets sein Name in erster Linie genannt, wenn von einem Nachfolger des Chefs der Admiralität die Rede war.

— Der Bundesrath hat auch den Antrag Bremens, das seewärts über das deutsche Zollausschlußgebiet eingehende Salz dem direkt seewärts eingehenden Salz gleichzustellen, abgelehnt.

— Der „Post" zufolge stände die Neubesetzung des Postens des Staatssecretärs im Reichsjustizamte bevor.

— In Folge der in Holland längere Zeit stark auftretenden Lungenseuche unter dem Rindvieh hatte die Einfuhr desselben nach Preußen verboten werden müssen. Das Verbot hatte für die Landwirthe in sofern großen Nachtheil, als dieselben sich das nöthige Zuchtmaterial schwer verschaffen konnten. Auf vielfache Vorstellungen von landwirthschaftlichen Vereinen und anderen Interessenten und nachdem die angestellten Ermittelungen ergeben haben, daß die Seuche nur noch in einem Theile Hollands, in Süd-Holland, mit geringer Heftigkeit andauert, hat der Landwirthschafts-Minister das Verbot dahin beschränkt, daß den landwirthschaftlichen Vereinen und ähnlichen Korporationen gestattet worden ist, unter gewissen Bedingungen Zuchtmaterial aus Holland zu beziehen.

— Von einigen Magistraten größerer Städte werden Petitionen an beide Häuser des Landtages vorbereitet, die sich gegen die Annahme des Schanksteuergesetzes aussprechen. Wie gefährlich und tief einschneidend das Gesetz für eine große Anzahl von Existenzen wirken würde, geht aus der einfachen Thatsache hervor, daß selbst große Kommunen von dem ihnen zugewiesenen Geschenk der Schanksteuer nichts wissen wollen und dessen Ablehnung beantragen. Im Abgeordnetenhause wird der Abg. Zelle die Bedenken gegen den Entwurf, welche auch der Berliner Magistrat gegen denselben hat, des Näheren ausführen.

Straßburg, 13. Novbr. Soeben Vormittags um 11 Uhr erfolgte die Ueberführung der irdischen Hülle der am 10. d. M. Abends 7 Uhr verstorbenen Frau des Statthalters Freiherrn v. Manteuffel von dem Präfektur-Palaste nach dem hiesigen Bahnhofe, um von hier aus nach der Familiengruft in Topper verbracht zu werden.

Ausland.

Wien, 14. Nov. Die feierliche Renunciation (Verzichtleistung auf Erbansprüche auf die österreichische Krone) der Erzherzogin Christine wird morgen Vormittag hier stattfinden.

— Die Pol. Corr. meldet aus Konstantinopel: Der Kriegsminister hat die Zurückziehung eines Theils der an der griechischen Grenze aufgestellten Truppen und die Verabschiedung des größten Theils des Armeecorps von Gallipoli angeordnet. — Aus Belgrad: Die Skupschtina ist heute in Nisch eröffnet worden und hat Tuzacovic zum Präsidenten gewählt. Die Thronrede wird morgen vom Fürsten gehalten werden.

Rom, 14. Nov. Bezüglich angeblicher Annäherungsversuche zwischen Italien und Rußland kann mit großer Zuversicht versichert werden, daß nichts erfolgt ist. Nachdem russische Fühler in Paris keinen Boden gefunden, hat Rußland hier überhaupt keine Anträge gemacht.

London, 14. Nov. Die Schiffe des kürzlich nach Portland zurückgekehrten Canalgeschwaders sind sofort wieder seefertig gemacht worden, den Mannschaften wurde der Urlaub verweigert, den Officieren die Andeutung gegeben, daß sie möglicher Weise nach dem Mittelmeer abzugehen hätten; letztere Andeutung ist inzwischen zurückgezogen worden, während die Urlaubsverweigerung fortdauert.

— Die Times bespricht die bevorstehende Entsendung der englischen Flotte nach den türkischen Gewässern und sagt, die Absicht der Regierung werde die Sympathie des Landes finden. Es sei nicht unmöglich, daß gewisse türkische Staatsmänner ein Bündniß mit Rußland der Ausführung der Reformen vorziehen würden; Rußland dürfte sich jetzt zu solchen Intriguen nicht hergeben, wenn es dies aber doch thäte, müßte England sich zu allererst von allen seinen Verpflichtungen gegen die Türkei lossagen.

Athen, 14. Nov. Das französische Geschwader ist nach einem Ausflug nach Nauplia nach dem Piräus zurückgekehrt und hat die Abfahrt nach Volo und Salonichi bis auf Weiteres verschoben.

Belgrad, 14. Nov. In der heutigen Sitzung der Skupschtina erklärte der Ministerpräsident Ristics die Nachricht von einem angeblichen Schutz- und Trutzbündnisse zwischen Serbien, Bulgarien und Montenegro für gänzlich erfunden; es hätten weder Verhandlungen noch Vereinbarungen dieser Art stattgefunden.

Marine.

Wilhelmshaven, 15. Novbr. Der Marine-Auditeur Hildebrand ist von seiner Dienstreise nach Kiel wieder hierher zurückgekehrt.

Lokales.

× **Wilhelmshaven**, 15. Nov. Heute Nachmittag präcise 2½ Uhr fand der Stapellauf des auf der hiesigen Kaiserl. Werft erbauten Artillerieschulschiffs statt, das als Ersatz für den für diesen Zweck unbrauchbar gewordenen „Renown" dienen soll. Schon lange vor der festgesetzten Zeit hatte sich eine colossale Menschenmenge auf der Werft eingefunden, wie auch fast das ganze hiesige Militär am Platze war. Nachdem der Stationschef der Nordsee, Herr Contre-Admiral Berger, nach einigen einleitenden Worten das Schiff auf den Namen „Mars" getauft hatte, lief dasselbe glücklich vom Stapel und wurde damit dem nassen Elemente übergeben.

Oeffentliche Schöffen-Gerichtssitzung

Wilhelmshaven, Freitag, 14. November 1879.

Vorsitzender: Herr Amtsrichter Dirksen; als Schöffen fungirten die Herren Franke und Jeß; Gerichtsschreiber: Herr Actuar Steimer; Polizei-Anwalt: Herr Polizei-Inspector von Winterfeld.

Die erste gegen den Rechnungssteller Hake gerichtete Anklage wurde, da Angekl. ein ärztliches Attest eingereicht, das sein Kranksein bescheinigte, bis zur nächsten öffentlichen Sitzung am 12. Dezember c. zur Verhandlung angesetzt.

— Schiffszimmermann Christensen, 20 Jahr, in Dänemark geboren, ist angeklagt, hier gebettelt und sich landstreichend umhergetrieben zu haben. Angekl., schon einmal wegen gleicher Vergehen vorbestraft, ist geständig, hier gebettelt zu haben und beantragt der Polizei-Anwalt 3 Wochen Haft. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Angekl. noch etwas einzuwenden habe, äußert derselbe: „do läßt sik niks gegen dhaun." Das Urtheil lautete auf 14 Tage Haft, unter Anrechnung von 10 Tagen Untersuchungshaft, und Erstattung der Kosten des Verfahrens.

— Franz Peukert, 29 Jahr, aus Reichenberg in Böhmen, ist gleichfalls wegen Bettelns und Landstreichens angeklagt und wegen derselben Vergehen schon 7 Mal in verschiedenen Städten vorbestraft. Beantragt wurden vom Polizei-Anwalt 14 Tage Haft und Ueberweisung des Angeklagten an die Landes-Polizei-Behörde. Das Urtheil lautete dem Antrage gemäß.

— Maurer Wandtke ist angeklagt, sich widerrechtlich mehrere dem Maurer L. gehörige Rüstbretter angeeignet zu haben. Angekl. bestritt das ihm zur Last gelegte Vergehen und will die Bretter, welche mit dem Stempel des Eigenthümers versehen waren, bei einem Holzankauf erstanden haben. Aus der Beweisaufnahme gewann der Gerichtshof die Ueberzeugung von der Schuld des Angekl., dessen Aussagen sich in Widersprüche verwickelten. Der Polizei-Anwalt beantragte, namentlich mit Rücksicht auf das Läugnen des Angekl. 8 Tage Gefängniß, da die Beweisaufnahme unzweifelhaft ergeben, daß Angekl. sich die Rüstbretter widerrechtlich angeeignet habe. Das Urtheil erkannte dem Antrage entsprechend auf 8 Tage Gefängniß und Kostenerstattung.

— Restaurateur Pels ist angeklagt, Gäste über die festgesetzte Polizeistunde hinaus in seinem Lokal

Landesbibliothek Oldenburg

geduldet zu haben. Angekl. bezeichnet die Denunciation als einen Racheakt einer seiner gewesenen Miether. Beantragt wurden 30 Mk. Geldbuße, welchem Antrage das Urtheil auch entsprach.

— Arbeitsmann Mengler ist angeklagt, in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Heitmann 2000 dem Fiskus gehörige Klinkersteine entwendet zu haben. Angekl. ist geständig und beantragt der Polizei-Anwalt in Anbetracht des offenen Geständnisses 4 Wochen Gefängniß. Urtheil: 3 Wochen Gefängniß und Kosten. Das Verfahren gegen Heitmann wurde ausgesetzt.

— Kaufmann Tromann stand unter der Anschuldigung, Genußmittel, die gefälscht, in Handel gebracht resp. verkauft zu haben. Angekl. hatte von der Firma Freibe in Bremen Citronenöl, welches ihm durch einen Reisenden offerirt war, bezogen, und hatte, da er beste Qualität bestellt und einen Preis dafür festgesetzt, für den diese Qualität geliefert werden kann, dies Citronenöl, wenn auch nur in geringer Quantität weiter verkauft. Eine angestellte Untersuchung hatte ergeben, daß das Citronenöl durch einen Zusatz von über 60 pCt. Sprit gefälscht und hierdurch sein Werth um ein Bedeutendes vermindert war. Der Polizei Anwalt beantragte 5 Mk. Geldbuße, doch gewann der Gerichtshof nicht die Ueberzeugung von der Schuld des Angekl., der ohne Kenntniß der Fälschung die Waare für gut ein- und wieder verkauft habe. Das Urtheil sprach den Angeklagten kostenlos frei.

— Schankwirth Wessels ist angeklagt, Bestandtheile seines Vermögens zum Nachtheil einer rechtskräftigen Zwangsvollstreckung, veräußert zu haben und wurde, da der Thatbestand durch die Beweisaufnahme festgestellt, zu 14 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. Beantragt war 1 Monat Gefängniß.

— Arbeiterfrau Lengert aus Neustadt-Gödens wird beschuldigt, sich widerrechtlich ein Plätteisen, an welches die Armenverwaltung in Neustadt-Gödens sich berechtigt glaubte Eigenthumsansprüche geltend machen zu können, angeeignet zu haben, außerdem war sie beschuldigt, eine Anzahl Braunkohlköpfe, welche einer Wittwe Frerichs daselbst gehörten, muthwillig zerstört zu haben. Angekl. bestreitet beide ihr zur Last gelegte Vergehen und will das Plätteisen durch Kauf erworben haben. Die Aufnahme des Thatbestandes erwies nicht die Schuld der Angeklagten, die denn auch in beiden Fällen freigesprochen wurde.

— Die Bäckergesellen Osterkamp, Oldenburg und der Arbeiter Broeren sind angeklagt, bei einer Schlägerei, in welche sie verwickelt waren, Messer und andere gefährliche Werkzeuge in Anwendung gebracht zu haben. Osterkamp und Broeren, welche sich bei der in Rede stehenden Schlägerei, die sie, wie durch Zeugenaussagen bestätigt wurde, nicht provocirt hatten, nur vertheidigt haben, bestreiten überhaupt den Gebrauch eines Messers, während Oldenburg zugiebt, im Besitz eines sogenannten „Todtschlägers" gewesen zu sein, den er sich selbst gefertigt und zur Sicherheit bei sich getragen, will denselben aber nicht angewendet haben. Das Urtheil sprach Osterkamp und Broeren frei, erkannte aber gegen Oldenburg auf eine Geldbuße von 10 Mark event. 2 Tage Haft und Kostenerstattung.

— Schlosser Wolf wurde wegen Beleidigung eines Polizeibeamten, die durch Zeugenaussagen als erwiesen angesehen wurde, welche der Angekl. aber in Abrede zu stellen suchte, zu einer Geldstrafe von 30 Mk. event. 5 Tage Haft und in die Kosten verurtheilt.

— Arbeiter Schütze, der schon einmal wegen öffentlichen Unfugs mit 3 Mk. Geldbuße bestraft war, ist des gleichen Vergehens angeklagt und räumt auch sein Vergehen mit dem Bemerken ein: „ich war wieder mal besuffen!", was nach eigenen wie Zeugenaussagen regelmäßig an jedem „Zahlungstag" vorkommt, aber dann „gleich ordentlich". Das Urtheil lautet auf 3 Mk. Strafe und Kostenerstattung. Auf eine eindringliche Ermahnung des Vorsitzenden, daß Schütze sich bessern und von diesem Laster sich abwenden möge, erwidert dieser mit schmunzelndem Lächeln: „ich will mal jetzt gar nicht mehr saufen, blos Wasser".

— Zum Schluß gelangte eine Privatklage des Gastwirths A. B. Janssen aus Neustadt-Gödens wider den Landbriefträger H. Schwarting daselbst zur Verhandlung, da sich die Parteien mit den Sühnevorschlag des Vorsitzenden nicht einverstanden erklärten. Kläger fühlte sich durch ein Gerede, welches Verklagter überall im Orte umhergetragen haben soll, beleidigt und verlangte die Bestrafung des schuldigen Theiles. Sch. ab an, er hätte von seiner Frau gehört, was eine andere Frau ihr erzählt, die es von einer andern gehört wie es einer vierten, fünften u. s. w. erzählt und ein Wort wurde dem andern zugefügt, bis das Geschwätz als Ganzes die Runde von Haus zu Haus machte. Aus einer weitläufigen Zeugenvernehmung ging hervor, daß Schwarting der Verbreiter des Klatsches war und die Verantwortung für deren Folgen tragen müsse, die er mit 10 Mk. Strafe und Kostenerstattung zu sühnen hat, zu welcher Strafe er verurtheilt wurde.

Aus der Provinz und Umgegend.

Dangast. Ein recht frecher Diebstahl wurde am letzten Dienstag verübt, indem von einem auf der Jade, unweit unseres Ortes liegenden Kahne ein Bett entwendet wurde. Der Kahn war von der arglosen Mannschaft auf kurze Zeit verlassen worden. Die Diebe waren, diesen Augenblick benutzend, an das Schiff herangerudert und hatten dann ihren Raub ausgeführt.

Oldenburg. Am Dienstag Vormittag war an der Staulinie ein mit Benzin gefülltes Faß geplatzt und der Inhalt in die Straßenrinne geflossen. Wahrscheinlich von einem mit der Gefahr Unbekannten durch ein Zündholz in Brand gesetzt, stand die Masse plötzlich in Flammen, welche auf einer langen Strecke der Straße hoch empor züngelten. Glücklicherweise blieb das Feuer auf seinen ungefährlichen Raum unter Obhut des Polizeidieners Fimmen beschränkt.

Jever. Unsere Gewerbe-Ausstellungs-Commission macht jetzt bekannt, daß die von dem Cassaführer abgelegte Rechnung mit den Anlagen und dem Vorprüfungprotokolle während der Tage vom 10. bis 24. d. M. im Actuarzimmer des Rathhauses zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt ist. Gleichzeitig wird bemerkt, daß die auf die Loosnummern 3456, 1362, 3208, 688, 2106, 1153 und 448 gefallenen Gewinn-Gegenstände bis jetzt noch nicht abgeholt sind und daß dieselben am 10. December, wenn sie bis zu diesem Tage nicht abverlangt sind, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im Rathhause verkauft werden sollen. Möge daher jeder Loosbesitzer noch einmal nach der Nummer seines Looses sehen, da unter den noch nicht abgeholten Gegenständen sich welche von nicht geringem Werthe befinden.

Celle. Eine Hengstschau auf dem hiesigen Landgestüte wird gelegentlich der Versammlung des Central-Ausschusses der königlichen Landwirthschafts-Gesellschaft am Mittwoch, den 19. November, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr stattfinden. Es ist das in diesem Jahre die letzte derartige Schau, wie solche die königliche Landgestütsverwaltung seit einer Reihe von Jahren in den Nachsommer- und Herbstmonaten zu veranstalten pflegt, um Züchtern, Kennern und Liebhabern von Pferden nähere Einsicht, sowie einen größeren Ueberblick über das im Landgestüte vorhandene Zuchtmaterial zu gewähren.

Schwei. In der Nacht vom 10. zum 11. d. brannte gegen Mitternacht ein Bohnenschober des Landmanns Höppken ab. Man vermuthet, daß das Feuer von böswilliger Hand angelegt worden ist.

Wildeshausen. Am Dienstag verletzte sich der Landmann Hollmann zu Geveshausen, Gemeinde Dötlingen, durch einen unvorsichtigen Sturz von dem Boden seines Hauses auf die Diele so unglücklich, daß in Folge schwerer, innerer Verletzungen an seinem Aufkommen gezweifelt wird und nach Aussage des Arztes wenig Hoffnung zur Erhaltung seines Lebens vorhanden ist.

Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 9. bis 15. d. Mts. sind durch das evang. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee

I. Getauft: 1. Marie Louise Bleschke. 2. Friedrich Behrends Frerichs. 3. Georg Hermann Gerdes. 4. Hans Emil Ewald. 5. Emil Leonhard Evers. 6. Paula Marie Margarethe Kalweit. 7. Auguste Dorothea Helene Voigt.

II. Aufgeboten: Ein Brautpaar.

III. Getraut: 1. Christian Wagner u. Marie Margarethe Grasmeier. 2. Johann Friedrich Wilhelm Klarmann u. Louise Mathilde Theodore Helene Hedemann. 3. Karl Friedrich Eduard Otto und Clara Wilhelmine Grolich.

IV. Beerdigt: Anna Margarethe Harms geb. Boyn.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:

Sonntag, den 16. November, Morgens 10 Uhr: Hauptgottesdienst: Pfarrer Langheld. Morgens 11 Uhr: Vorbereitung von Rekruten zum Fahneneide durch Pfarrer Langheld.

Fahrplan

vom 15. October 1879.

1. Abfahrende Züge:

a) Richtung Wilhelmshaven—Oldenburg.

Wilhelmshaven	Abf.	6.44	Mrgs.	12.25	Nachm.	6.49	Abds
Oldenburg	Ank.	8. 5	„	2.—	„	8.10	„
Leer	„	9.46	„	4. 1	„	10.16	„
Neuschanz	„	10.47	„	4.57	„	11. 9	
Bremen	„	9.55	„	3.44	„	9.46	„
Osnabrück	„	11.50	„	9.25	„		

b) Richtung Wilhelmshaven—Jever.

Wilhelmshaven	Abf.	9.35	Mrgs.	3.51	Nachm.	6.49	Abds.
Jever	Ank.	10.29	„	4.46	„	7.33	„

2. Ankommende Züge:

a) Von Oldenburg:

Wilhelmshaven	Ank.	10. 4	Mrgs.	4.25	Nachm.	10.31	Abds.

b) Von Jever:

Wilhelmshaven	Ank.	7.16	Mrgs.	12.59	Nachm.	10.31	Abds

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von:
97000 kg Eisenplatten von 4 bis 25 m/m Stärke,
25000 kg Winkeleisen und
2000 kg Halbrundeisen
für Schiffsbauten soll in öffentlicher Submission verdungen werden.

Termin hierzu ist auf

Dienstag, d. 25. Novbr. d. J., Vorm. 11½ Uhr,

im Geschäftszimmer des Vorstandes der unterzeichneten Behörde anberaumt worden.

Die Lieferungs-Bedingungen sind in der Registratur zur Einsicht ausgelegt, können aber auch gegen Einsendung von Mk. 0,50 in Baar oder Briefmarken abschriftlich mitgetheilt werden. Die Instruktion für Prüfung und Abnahme des für Schiffsbauten bestimmten Eisenmaterials kostet besonders Mk. 1,50.

Wilhelmshaven, 12. Novbr. 1879.

Kaiserliche Werft.
Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 57 eisernen Schwingekojen für Kriegsschiffe soll vom unterzeichneten Lazareth in öffentlicher Submission vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf

Freitag, den 5. Dezember cr., Vorm. 11 Uhr,

im Lazarethbüreau anberaumt, woselbst auch die Bedingungen, sowie Zeichnungen und Probestücke ausliegen. Auch können auf Verlangen die Bedingungen — doch ohne Zeichnungen — gegen Einsendung von 0,75 Mk. abschriftlich mitgeschickt werden.

Wilhelmshaven, 14. Novbr. 1879.

Kaiserl. Marine-Lazareth.

Privat-Anzeigen.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Im Auftrage wird Unterzeichneter am

Dienstag, den 18. d. Mts., Nachm. von 2 Uhr ab

in der Wilhelmshalle folgende Gegenstände, als:

2 Sopha, Tische, Stühle, 1 goldene Damenuhr, 1 Cylinderuhr, 1 große Parthie Porzellan, Steingut, Blech und Eisensachen, sowie etwa 250 Flaschen verschiedene ächte Weine

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, 15. Novbr. 1879.

Kreis,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Herren B. Wilts und Ed. Jeß läßt Unterzeichneter in der Wohnung der Frau Brüning, Kaiserstraße, meistbietend gegen Baarzahlung nachstehende Gegenstände am

Montag, 17. ds. M., 2 Uhr Nachm.,

verkaufen: Sopha, runden Sophatisch, Spieltisch, Ausziehtisch, 1 zweischläfrige Bettstelle, 2 einschläfrige Bettstellen mit Matratzen, Kleider- und Bücherschrank, Commode, 2 Waschtische, 1 Bücherborte, 1 Spiegel, 2 Oelbilder, 1 Pfeifenrück, verschiedene Rohr- und Küchenstühle, 1 Lampe, Gardinen und Stangen, Teppich und Tischdecken, Hängeschrank, Betten, Küchentisch, sämmtliches Haus- und Küchengeräth, eine Parthie Brennholz, Kasten, Bank, Eimer 2c. 2c.; ferner eine Parthie Spielsachen, Gesellschaftsspiele, Kobsachen, Portemonnaies und sonstige Sachen, wozu Käufer einlade.

C. Schneider,
Auktionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Wolf's Conditorei.

Jeden Morgen:
frische Berlin. Pfannkuchen, Apfelkuchen, Blätterteig u. kleines Gebäck 2c.
Sonntags:
Champagner-Gelee.

(Eingesandt.)
Original-Brief. Wie Sie aus meinem letzten Berichte gesehen haben werden, war ich auf dem Wege der Besserung, jetzt kann ich Ihnen wirklich zurufen: ich habe meine Gesundheit wieder. Was jahrelange ärztliche Hilfe nicht vermochte, haben ihre Pulver in kurzer Zeit bewirkt. Sie werden mir erlauben, Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen; seien Sie meiner größten Dankbarkeit versichert, ich werde es auch nie unterlassen, allen an ähnlichen Krankheiten

(Magen- und Darm-katarrh)

Leidenden so viel und so weit ich es vermag, Ihre Kur auf das Wärmste zu empfehlen.
Ellinghausen, Post Walsrode, 17. Oktober 1879.
Cath. Bunke.

Eine Broschüre, 128 Seiten stark, und alles Nähere versendet kostenfrei.
Heide, Holstein.
J. J. F. Popp.

Zu vermiethen.
Ein möblirtes Zimmer auf sofort
Roonstr. 80, 1 Tr. hoch.

Kindergarten, Oldenburgerstraße 4, für Kinder von 3—6 Jahren, bietet die umsichtigste Erziehung und trefflichste Vorbereitung für die Schule. Honorar vierteljährlich 11 Reichsmark; vierteljährliche Abmeldung Bedingung.
Ruwäda Goose.

Schöne rothe und weiße **Stettiner**

Kartoffeln

sind wieder eingetroffen und empfiehlt
W. Jordan, Belfort.

Eine geübte **Plätterin** kann sofort oder zum 1. December eintreten bei
Frau **Stolle,** Wäscherin,
Kasernenstr. 4.

Garten- & Park-Anlagen,

sowie **Anpflanzungen** jeder Art, führe schnell und geschmackvoll, auf Verlangen nach einem vorher sorgfältig entworfenen Gartenplan und Kostenanschlag, bei billigster Preisstellung aus.

G. Stephan,
Kunst-, Handels- u. Landschaftsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.
Blumen-Atelier von frischen und getrockneten Blumen.
Jever.

Zu miethen gesucht.

Ein unmöblirtes Zimmer event. mit Schlafkabinet und Burschengelaß auf sofort.
Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Zu vermiethen.
Eine einfach möblirte Stube bei
Wwe. Hedemann, am Park.

Zu vermiethen.

Neustadt-Gödens. Auf 1. Mai 1880 habe ich noch hier mein zu drei Wohnungen eingerichtetes **Haus Nr. 1** mit schönem Garten zu vermiethen.
O. H. Schulte.

Pelzwaaren

empfiehlt sehr billig
Johann Peper.

Zur raschen und billigen Anfertigung aller Arten

PLAKATE

von Patent-Buchstaben
empfiehlt sich
Johann Focken, Buchbinder,
Kronprinzenstr. 13.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expession, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel 2c.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle 2c., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt
J. H. Heller, Bern.

Nur direkter Bezug garantirt Aechtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken vom November bis April als Prämie zur Vertheilung. Illustr. Preislisten sende franco.

Zu vermiethen.
Auf sofort eine freundliche Oberwohnung.
Joh. Wilken,
verlängerte Königsstraße.

Die erwartete neue Sendung in
Hänge-, Tisch-, Wand- und Nacht-

Lampen

traf soeben ein.
Heinr. Müller.

Zu vermiethen.
Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Beköstigung.
Wilhelmsstr. Nr. 3.

Nähmaschinen

der bewährtesten **amerikanischen** und **deutschen Fabrikate** zum Hand- und Fußbetrieb für Familie und Gewerbe, von 30 bis 250 Mark, unter mehrjähriger Garantie. **Nähmaschinentheile, Riemen, Oele** billigst, sowie **Nadeln** aller Systeme pro Stück 10 Pfg., alle Sorten **Singer-Nadeln** pro Stück 7 Pfg., pro Dutzend 75 Pfg. empfiehlt
Joh. v. d. Kammer,
Marktstr. Nr. 12.
Reparaturen daselbst.

Logis für 2 junge Leute bei
W. Liebenberg,
Kopperhörn.

Eine **Plätterin** wünscht noch Beschäftigung.
Zu erfragen Manteuffelstr. 8 a. bei
Schwarz.

Reismehl.

Nährwerth garantirt nach den von der landwirthschaftlichen chemischen Versuchs-Station der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Oldenburg — **Vorstand Dr. P. Petersen** — veröffentlichten Bedingungen.
Preise, Analysen, Garantie-Bedingungen etc. stehen auf Wunsch franco zu Diensten.
Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorgniss wegen ungleichmässigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.
Bremen. **R. C. Rickmers.**

Dreimal täglich

frische Milch

und **Buttermilch** bei
Frau Knoop.

Unserem lieben braven W ...., Roon-Straße, zu seinem heutigen Geburtstag ein dreifaches Hoch.
Wilhelmshaven, 16. Novbr. 1879.
Mehrere Stammtisch-Gäste.

Hausfrauen

werden auf das ächte

Liebig'sche Backmehl

aufmerksam gemacht.
Ohne Anwendung von Hefe (Gefte) wird damit in einer Stunde jedes Backwerk hergestellt und werden dabei an Eier und Butter gespart.

Liebig's Puddingspulver

in Mandel, Vanille, Orange, Citron, Caffee und Chocolade zur Herstellung eines vorzüglichen Puddings nur unter Anwendung von etwas Milch u. Zucker ist in Paqueten für 5—6 Personen ausreichend.
Beide Präparate wurden auf 4 Ausstellungen mit Preisen gekrönt.
Anweisungen und Recepte bei jedem Paquet.
Niederlage bei **E. Wetschky, G. J. A. Schumacher, R. am Ende** in Wilhelmshaven, **Franz Evers** in Belfort.

J. F. Freudenthal,

Bau- & Möbel-Tischlerei,
Elsaß, Marktstraße 38,
hält sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.
Reparaturen prompt und billig.

H. Cohn,

Schirmmacher,
Elsaß, Börsenstr. 31.
Reparaturwerkstatt f. zerbrochene Glas-, Marmor- u. Porzellanwaaren.

Sarg-Magazin

B. Janssen
Neuheppens. Neuestraße.

Holz- und Horndrechsler
G. Gerdes,
Marktstraße Nr. 38,
hält sich bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen. **Reparaturen** an Pfeifen und Stöcken 2c. prompt und billig.

Zu vermiethen.
Eine Backerei (2 Oefen) mit großen Wohnräumen und do. Laden, an der Roonstraße gelegen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

---

2 anständige junge Leute können **Logis** erhalten
Roonstr. 110, 2 Tr. rechts.

Alle Sorten
Fourniere, Gesimse, Consolen u. Hölzer
sind billig zu haben bei
Toel & Böge.

Rathgeber für
Männer jeden Alters.
Tausendfach bewährte Hülfe und Heilung von

Schwäche-

Zuständen des männlichen Geschlechts, Nervenleiden, den Folgen heimlicher Gewohnheiten und anderer Excesse, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Gedächtnissmangel, Rückenschmerzen etc. Man lese das Original-Meisterwerk »Der Jugendspiegel« mit anatomischen Abbildungen für 2 M. von **W. Bernhardi, Berlin SW.,** Belle-Alliance-Strasse 78, zu beziehen.

Mein großes Lager

fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. **Leichenbekleidungs-Gegenstände,** als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.
C. C. Wehmann,
Roonstraße 110.

Unser vollständiges **Lager** aller Sorten

Bretter

von ½ bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlende Erinnerung.
Ihnen & Wesenberg,
Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths Chriselius.

Geschäftsverlegung.

Verlegte mein Geschäft von Kronprinzenstr. 13 nach

Roonstr. 84,

im neuen Hause des Hrn. Meierholz. Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte auch fernerhin um gütigen Zuspruch.

H. Scherff,
Bandagist, Handschuh- u. Mützenmacher.

Abendschule
von 5—7 Uhr täglich für Knaben und Mädchen; Honorar monatlich eine Mark.
Ruwäda Goose, Siel 4.

Vier in sehr gutem Futterzustande befindliche **Pferde** sind sofort zu verkaufen. Ebenso vier bis fünf sehr gut erhaltene **Lastwagen.**
Näheres in der Exped. d. Bl.

Circa **30 Stück gute Fenster** mit Glas und Beschlag sind billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt
W. Michel, Zimmerpolier,
Kaiserstr. Nr. 1.

Echt Erlanger Bier	15 Fl.	3 Mk.
Berliner Tivoli	20 „	3 „
Lagerbier	30 „	3 „
Bremer Braunbier	30 „	3 „
Oldenb. Selterwasser	25 „	3 „

empfiehlt die **Bier-Niederlage** von
Pilling,
Friedrichstr. 4, vis-à-vis der Gasanstalt.

Landesbibliothek Oldenburg

Feuerzünder.

R. Ricklefs.

Adieu!

Bei unserm nunmehrigen Scheiden von Wilhelmshaven sagen wir allen verehrten Besuchern unserer Vorstellungen, sowie der hochlöblichen Polizeibehörde unsern herzlichsten Dank und bitten, bis auf ein Wiederkommen uns ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Naucke
mit Gesellschaft.

Adieu!

Vertrauen können Kranke nur zu einem solchen Heilverfahren fassen, welches thatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: „**Die Gicht**" und „**Die Brust- und Lungenkrankheiten**" geben allen Jenen, die an

Gicht
Rheumatismus, Gliederreissen etc.
leiden, oder aber an einer
Brust- oder Lungenkrankheit,
wie **Schwindsucht** 2c. dahinsiechen, **neue Hoffnung,** denn die darin enthaltenen Dankesäußerungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst **Schwerkranke** oder anscheinend hoffnungslos Darniederliegende noch die ersehnte Hilfe fanden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf.* Prospect **gratis** und **franco** durch **Th. Hohenleitner,** Leipzig und Basel.

*) Vorräthig in Büsumann und Gerrietz Nchf.'s Buchhandlung in Varel, welche jedes Buch für 60 Pf. in Briefm. franco versendet.

Belohnung.

Am Donnerstag Abend ist auf der Strecke von Hrn. Gustav Janssen bis zu Hrn. Ernst Meyer ein **Siegelring** mit lila Stein verloren gegangen. Dem Finder den Goldwerth zur Belohnung. Abzugeben bei Herrn **Gustav Janssen.**

Zu vermiethen.

Eine freundlichst belegene Oberwohnung in der Nähe des Bahnhofs ist an eine Familie auf sofort event. zum 1. Decbr. billig zu vermiethen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Logis für 2 Leute Marktstr. 12 bei: **F. Snoerk.**

Im billigen Laden

Oldenburgerstraße.

Soeben angekommen und halte bestens empfohlen:
eine Collection schwerer einfarbiger hocheleganter

Kleiderstoffe

in den modernsten Farben. Ferner eine große Auswahl von

wollen. Unterzeugen,

i. Bes. noch nie dagewesene
doppelte Unterhosen,
sowie **gestrickte woll. Strümpfe** zu erstaunlich billigen Preisen. Ferner eine große Parthie von eleganten **Kopf-** und **Taillentüchern.**

Damen- & Herrenwäsche

zu concurrenzfreien Preisen, ohne Appretur. Seidene Halstücher für Damen und Herren.

A. Linde.

Metallputzpomade,
Messerputzpulver und
Putzsteine.
R. Ricklefs.

Winter-Paletots

für Herren, Damen und Kinder
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Johann Peper.

KAISER-SAAL.

Sonntag, den 16. November 1879:

Große

Abschieds-Vorstellung.

Unter Anderen:

Drei große Preisringkämpfe

1) zwischen Herrn **Scheidler,** Schmied, und dem Ringer **E. Naucke. Prämie 300 Mk.**
2) zwischen Herrn **M. Koch,** Schlosser von Sedan, und dem Ringer **M. Paulsen** (Revanche),
3) zwischen Herrn **B. G.** und dem Ringer Mr. **Paulsen. Prämie 50 Mk.**

Kasseöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Zu dieser Abschieds-Vorstellung erlaubt sich freundlichst einzuladen
die Direction.

Städt. Handels-Schule

(Pensionat) in Marktbreit a. M.

Die Reife-Zeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militairdienste im deutschen Heere.

Einzige berechtigte Pensionatsschule in Bayern.

Lehrplan der Realschulen mit Handelsfächern. — Aufsicht und Nachhilfe. —

Honorar (einschließlich Schulgeld) Mk. 800 pro Schuljahr.

Neu eintretende Schüler können auf Wunsch abgeholt werden.

Nähere Mittheilungen jederzeit zu erhalten durch den Vorstand der städtischen Handels-Schule:

J. Damm.

Herr C. C. Buß in Aurich,

Besitzer einer der **größten Brauereien** im nordwestlichen Deutschland, welche nicht nur in **Quantität,** sondern wohl auch in **Qualität** mit jeder **Dortmunder** Brauerei concurriren kann, übergab mir ein **Lager** von seinem aus Oberländischem Hopfen und bestem Malz hergestellten feinen **Lagerbier** und empfehle solches (wie Salz) per Cassa: Lagerbier à Liter 20 Pf. und Märzbier (dunkel, schwer, Export) à Liter 25 Pf. Permanenten Abnehmern bewillige 5 pCt. Rabatt.

C. J. Arnoldt.

Wilhelmshalle.

Jeden Abend:

Großes Lucca-Concert.

Militär ohne Charge **30 Pfennig.**

H. Hartmann, Director.

Eingetragene **ACKERMANN'S** Fabrikzeichen.

Nähmaschinengarn.

Nachdem wir uns von der vorzüglichen Qualität des Nähmaschinenfadens von **C. Ackermann & Cie., Heilbronn,** durch selbst angestellte Versuche auf unsern Maschinen überzeugt haben, können wir denselben

in Qualität den besten engl. Fabrikaten als vollständig ebenbürtig

bezeichnen. **Im Interesse deutschen Gewerbfleisses** geben wir gerne dieses Zeugniss ab und bitten, sich von der Richtigkeit unserer Aussagen zu überzeugen.

Schopf-Fenchel in Heilbronn. **August Mappes** in Heidelberg.
B. Wollensak „ Ravensburg. **Ginthum & Daub** „ Heidelberg.
Rob. Kreuser „ Stuttgart. **J. H. Ehrismann** „ Mühlhausen i/E.
Aug. Schweizer in Ulm. **H. Gnahn** in Strassburg i E. **F. L. Runge** in Nürnberg.

Hosenschoner.

R. Ricklefs.

☐ Dienstag, 18. Novbr., 7 Uhr. III.

„CONCORDIA."

Dienstag, den 18. November 1879:
Außerordentliche
General-Versammlung.
Zahlreiche Betheiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Schaar.

Sonntag, den 16. November:
Große

Tanz-musik,

wozu freundlichst einladet
J. C. Logemann.

Wintergarten.

Sonntag, 16. Novbr., Abends 6. Uhr
Dritter
Familien-Abend.

Für hinreichendes Abendbrod ist gesorgt.

Ergebenst
H. Ringius.

Zu vermiethen.

1 möblirtes Wohn- und Schlafzimmer Gökerstr. 83 a/Park.

Zu vermiethen.

Eine freundliche möblirte Stube mit Kammer für 18 Mk. monatlich.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Lampen u. Faltenschirme

in großer Auswahl vorräthig in der Buchbinderei von
Johann Focken,
Kronprinzenstr. 13.

Zu kaufen gesucht.

Ein noch brauchbares tafelförmiges Clavier wird zu kaufen gesucht.
Adressen mit Preisangabe unter H. G. an die Exped. d. Bl.

Zu vermiethen.

Zwei gut möblirte Stuben, auch mit Burschengelaß.
Roonstr. 8, 1 Treppe.

Lehnstühle,

hohe und niedrige Kinderstühle, Kinder- u. Puppenwagen, Küchen-, Wasch-, Arm- und Bäckerkörbe
in großer Auswahl vorräthig bei
Heinr. Müller,
Roonstr. Nr. 94.

Stahldrath, Kopfbürsten,
Prima Zahnbürsten
R. Ricklefs.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Landesbibliothek Oldenburg